

# Betriebsbesichtigungen

Am Mittwoch, dem 27. April, durften wir einen sehr interessanten und wissenswerten Nachmittag verbringen. Auf dem Veranstaltungsplan standen zwei Betriebsbesichtigungen- die UVG und die Firma Autarq in Prenzlau. 36 Seniorinnen und Senioren hatten sich für diese Veranstaltung angemeldet.



Da beide Betriebe in unmittelbarer Nachbarschaft angesiedelt sind, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und wechselten nach etwa einer Stunde die Betriebe. Die Besichtigung der Firma Autarq wurde von Herrn Mack, Technischer Leiter von Autarq in Prenzlau, geleitet.



Herr Mack (links)

Wir erfuhren, dass die Autarq GmbH in Prenzlau aus hochwertigen Glattziegeln Solardachziegel herstellt, die zur Stromerzeugung für die jeweiligen Häuser genutzt werden. In dem Betrieb werden Ziegel und Solarmodul untrennbar zu einem Bauteil verbunden. Solch eine Autarq- Anlage deckt über viele Jahre bis zu 70 % des Strombedarfs eines Einfamilienhauses. Im Moment werden solche Ziegel in Prenzlau noch von Hand hergestellt. In Zukunft sollen die Solarziegel vollautomatisch produziert werden, ein Prototyp befindet sich in Prenzlau gerade im Aufbau. Solche automatischen Produktionsanlagen sollen künftig in

alle Welt verkauft werden. Wünschen wir dem Unternehmen viel Erfolg für die Produktion dieser zukunftsweisenden Technologie.

Die Betriebsbesichtigung bei der UVG in Prenzlau wurde von Frau Pohlan, Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing, geleitet.



Frau Pohlan führte uns über das Gelände und zeigte uns, was die UVG alles zu bieten hat. So wurde uns bei einem Linienbus die Barrierefreiheit vorgeführt



und wir lernten einen Elektrobus kennen, der auf der Stadtlinie Bahnhof - Campingplatz fährt. Anschließend besichtigten wir die Wagenhalle, die Waschhalle und die Werkstatt. Zum Schluss trafen wir uns in einem Sitzungssaal im Verwaltungstrakt, wo wir mit Wasser versorgt wurden und all unsere Fragen loswerden konnten. Frau Pohlan hat sehr kompetent auf unsere Fragen reagiert, konnte natürlich keine Versprechungen zu Wünschen nach Fahrplanänderungen machen.

Beide Betriebsbesichtigungen sind bei den Seniorinnen und Senioren sehr gut angekommen. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Lochner, der die Vorbereitung für diese Veranstaltung in der Hand hatte.

Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Cafe „Herzlich“. Der selbst gebackene Kuchen war wieder sehr lecker.

